Eine Wirtschaftskrise wird immer wahrscheinlicher
hpo Konjunkturkommentar 2. Quartal 2019

hpo forecasting
we predict your business

4 Gründe, warum hpo forecasting zu dieser Einschätzung kommt.

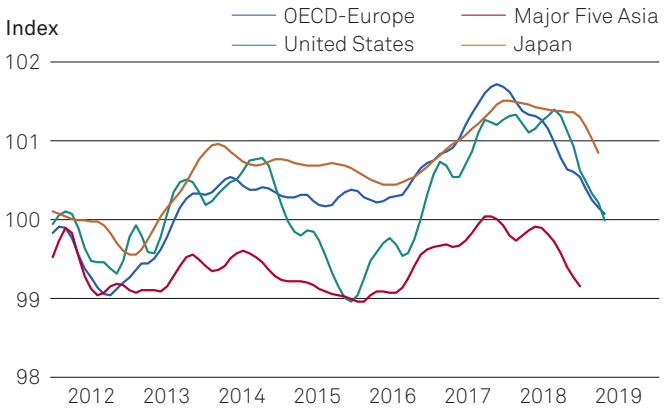
Welche vier Gründe sprechen gemäss Einschätzung von hpo forecasting für eine baldige Wirtschaftskrise?

1. Gemäss den Analysen von hpo forecasting haben die **Konsum- und Industriezyklen** wie erwartet ihre Scheitelpunkte in allen grossen Wirtschaftsregionen erreicht oder bereits klar überschritten. Wie Peter Meier vor einem Jahr in einem NZZ-Artikel ausführte, ist dies ein zuverlässiger Indikator für eine bevorstehende Wirtschaftskrise, wie sie nur alle 7 bis 12 Jahre vorkommt.[1] Mit dem Peter-Meier-Prognosemodell konnte die hpo forecasting die bevorstehende Krise schon vor rund zwei Jahren zuverlässig datieren und prognostizieren.

2. In fast allen Investitionsgüterbranchen sehen wir nun **fallende Auftragseingangszahlen,** aber immer noch auf einem hohen Niveau. In frühzyklischen Industrien wie der Halbleiterindustrie ist der Auftragseingang schon stark zurückgegangen. In den letzten zwei Quartalen ist die globale Nachfrage nach Halbleitern bereits um 22 % geschrumpft – der stärkste Rückgang seit dem Krisenjahr 2008.

3. Wir beobachten im vergangenen Quartal sowohl in Europa, den USA als auch in Asien einen **starken Rückgang des Geschäftsvertrauens** (vgl. Grafik). Eine derart synchronisierte und starke Abnahme des Geschäftsvertrauens war in der Vergangenheit meist nur vor grösseren Wirtschaftskrisen zu beobachten. In den USA und Europa hat der Business Confidence Index (BCI) Ende April 2019 den Level 100 erreicht. Werte unter 100 bedeuten einen negativen Ausblick.

4. Die in der Wirtschaftspresse viel diskutierte **amerikanische Zinskurve** ist stark abgeflacht und ist am 13. Mai 2019 in den negativen Bereich gesunken.[2] Eine inverse Zinskurve hat in der Vergangenheit mit hoher Zuverlässigkeit Wirtschaftskrisen angekündigt, allerdings müsste sie für ein zuverlässiges Signal noch stärker und länger in den negativen Bereich fallen.



Geschäftsvertrauen-Index (BCI)
in Anlehnung an OECD-Daten

Dass die Finanzmärkte bisher noch nicht stärker unter Druck kamen, hat gemäss hpo forecasting viel mit der Geldpolitik der Zentralbanken und wenig mit der Realwirtschaft zu tun. Wie lange können die Finanzmärkte dem Druck der Realwirtschaft noch standhalten? Die nächsten Monate werden es zeigen.

1 NZZ vom 14. Mai 2018, Wann kommt die nächste Krise? (abrufbar auf www.hpoforecasting.ch)
2 Betrachtung: Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren vs. 3 Monate

Ihr Ansprechpartner

Josua Burkart
M. A. HSG
Managing Director
josua.burkart@hpo.ch
+41 76 566 53 88

Wer ist hpo forecasting?

Die Prognosespezialisten von hpo forecasting erstellen firmenspezifische Prognosen über den Auftragseingang von Industrieunternehmen. Die Prognosen basieren auf dem wissenschaftlich fundierten und empirisch erprobten Peter-Meier-Prognosemodell.

hpo forecasting – we predict your business